

IDEENWETTBEWERB

Lokale Online-Marktplätze prämiert

Drei Kommunen aus den IHK-Regionen Bodensee-Oberschwaben und Ulm sind unter den sieben Gewinnern des Landeswettbewerbs „Lokaler Online-Marktplatz“: Blaubeuren, Laichingen und Weingarten.

Ziel des Ideenwettbewerbs, den das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg veranstaltete, ist die Stärkung des innerörtlichen Handels und der Versorgung im ländlichen Raum durch lokale Online-Marktplätze. Mit diesen sollen Bestellungen mit lokalem Bezug und gleichem Komfort wie bei großen E-Commerce-Plattformen erfolgen können. Außerdem sind digitale Informationsangebote denkbar – zugeschnitten auf die Kommunen bzw. Regionen. Weitere Partner des Projekts sind der Gemeindetag Baden-Württemberg und der Handelsverband Baden-Württemberg.

IHK Ulm unterstützt Projekt in Laichingen

An der Konzeption des Online-Marktplatzes Laichinger

Alb, der im Wettbewerb mit der Höchstfördersumme in Höhe von 200.000 Euro prämiert wurde, war auch die IHK Ulm beteiligt. Ziel ist es, das örtliche Gewerbe digital sichtbar zu machen und mehr Umsatz vor Ort zu binden. Mehr als 40 Firmen haben sich zur Teilnahme bereit erklärt. Eine Bürgerbefragung ist bereits gestartet. Auch die Gemeinden Berghülen, Merklingen, Nellingen und Westerheim sollen eingebunden werden.

Die Nachbarkommune Blaubeuren zählt auch zu den Gewinnern und erhielt 160.000 Euro Förderung.

Die Stadt Weingarten wurde ebenso wie Laichingen mit der Höchstfördersumme von 200.000 Euro ausgezeichnet. Noch im ersten Halbjahr 2019 sollen auf ihrem Online-



Die Projektpartner des Online-Marktplatzes Laichingen, darunter auch Josef Röhl, Handelsreferent der IHK Ulm (oben links).

Marktplatz 24 Unternehmen und Institutionen ihre Waren und Dienstleistungen anbieten, verknüpft mit einem lokalen Lieferservice, für den die Integrierten Werkstätten Oberschwaben eingebunden

werden. Ein weiterer Partner des Projekts ist die Locamo GmbH aus Weingarten, die die nötige Software bereitstellt und selbst mehrere 10.000 Euro in das Vorhaben investiert. WAB

WEBPORTAL

Marktstammdatenregister startet am 31. Januar

Das Marktstammdatenregister folgt der Anlagenregisterverordnung und bündelt energiewirtschaftliche Meldepflichten im Strom- und Gasbereich.

Auf den Internetseiten des Marktstammdatenregisters – kurz MaStR – werden künftig die Stammdaten der Anlagen und Akteure des deutschen Strom- und Gasmarktes veröffentlicht: neben erneuerbaren und konventionellen Stromerzeugungsanlagen auch Gaserzeugungs- und industrielle Verbrauchsanlagen im Strom- und Gasbereich. Derzeit können sich nur Strom- und Gasnetzbetreiber eintragen. Für alle anderen Marktakteure und für sämtliche Anlagen und Einheiten ist die Nutzung des MaStR-Webportals ab dem 31. Januar 2019 möglich. Infos dazu, wie Meldefristen bis dahin wahrgenommen werden können, gibt es schon jetzt unter www.marktstammdatenregister.de.

Die geänderte Verordnung ist im November 2018 in Kraft getreten. Das neue Merkblatt zur Verordnung finden Sie auf den Internetseiten der IHKs Bodensee-Oberschwaben und Ulm. WAB

► **Info:** Stefan Kesenheimer, IHK Bodensee-Oberschwaben, Tel. 0751 / 409-140, kesenheimer@weingarten.ihk.de, www.weingarten.ihk.de, Nr. 3978804

Regina Eckhardt, IHK Ulm, Tel. 0731 / 173-347, eckhardt@ulm.ihk.de, www.ulm.ihk24.de, Nr. 3929842